

## **Bergsträßer Schachvereine starten mit Licht und Schatten in die überregionalen Klassen**

Fünf Mannschaften des Schachbezirks Bergstraße sind in überregionalen Klassen vertreten. Vier der fünf Mannschaften starteten jetzt in die erste Runde in den hessischen Mannschaftsklassen. Schwierig war dabei die Situation für die erste Mannschaft der SG Bensheim-1, die im letzten Jahr nach einer sehr kontrovers diskutierten Entscheidung der hessischen Turnierleitung noch aus der Hessenliga absteigen musste und im ersten Spiel der neuen Saison in der Verbandsliga Süd auf die Routiniers von TuS Wiesbaden-Dotzheim trafen. Harald Stelzer verlor am Spitzenbrett. Am Ende richteten es die beiden Routiniers Herbert Kargoll und Michael Uhl an den hinteren beiden Brettern einer neuformierten Mannschaft, die durch ihre Siege einen knappen 4.5 zu 3.5 Erfolg sorgen konnten.

Ein Klasse tiefer kämpfen gleich drei Mannschaften aus Südhessen um wichtige Punkte in der Landesklasse Süd. Einen überraschend hohen Einstand gab dabei Lorsch-1. Siege von Danny Schmidt, Michael Janson, Johannes Esterluss und Wolfgang Langer im Mittelblock der Mannschaft sicherten am Ende einen klaren 5.5 zu 2.5 Erfolg gegen die im Vorjahr starke Mannschaft vom SC Frankfurt-West. Weniger Glück hatte die zweite Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach-Birkenau im Auswärtsspiel bei den Schachfreunden Kelkheim. Markus Frei stellte in aussichtsreicher Position eine Figur einfach ein, am Ende stand eine nicht dem Spielverlauf entsprechende knappe Niederlage von 3.5 zu 4.5. Und auch die zweite Garnitur der SG Bensheim musste als Wiederaufsteiger in dieses Klasse noch beim Titelfavoriten Langen-1 Lehrgeld zahlen, zog sich mit einer 3:5 Niederlage aber achtbar aus der Affäre.

Spielfrei war nur die erste Mannschaft von Mörlenbach-Birkenau, die in der Oberliga-Ost erst am kommenden Wochenende im Nachbarschaftsderby bei Gernsheim in die Saison einsteigt.